

Der Autor narrt sie alle

Zwölfte Produktion der English Drama Group am Gymnasium Horn-Bad Meinberg

Von André Gallisch

In „Welcome to the Shadows“ entführt die English Drama Group (EDG) des Gymnasiums in Horn die Zuschauer an einen zunächst düsteren Ort. Damit setzt sie ihre traditionell „blutige“ Spur fort.

Horn-Bad Meinberg. Nein, eine liebevolle Einladung scheint es nicht zu sein. Zur Testamentsveröffentlichung des verstorbenen Schriftstellers Sebastian Sly werden Freunde und Verwandte in dessen Landhaus eingeladen. An eine Erbschaft sei die Bedingung geknüpft, dass alle eine Nacht in dem merkwürdig wirkenden Haus „The Shadows“ verbringen, verkündet die Juristin Gloria Parr (Carlotta Hellmann).

Damit sorgt der zu Lebzeiten eher erfolglose Autor sowohl bei Butler Skull (Dominik Biermann) und Hausmädchen Mrs. Bones (Johanna Neujahr überzeugt mit einer sehr gut ausgeprägten Bühnenstimme) als auch bei den Gästen für mehr Angst und Anspannung, als es ihm mit seinen Geschichten gelungen war. Nur die energische Theaterkritikerin Sylvia Frye (sehr resolut von Saskia Bednarek dargestellt) möchte nicht so recht an den Spuk glauben. Auch nicht, als Zip Whittle (Marlon Hallmann) und Lilac Cooper (Franziska Alberti) den unheimlichen „Creeper“ selbst gesehen haben.

Immer rasanter entwickeln die in ihren englische Texten durchaus sicher wirkenden Darsteller die Story, die durch



Finaler Showdown: Kritikerin Sylvia Frye (Saskia Bednarek, links) steht dem Autor Sebastian Sly (Dominik Biermann, Mitte) gegenüber. Mit im Bild sind (von links) Franca Neujahr, Luna Schierenberg, Marlen Alberti, Dennis Biermann, Carlotta Hellmann, Julia Watermann, Johanna Neujahr, Rebecca Pfeiffer, Marlon Hallmann und Franziska Alberti.

FOTO: GALLISCH

das Auftreten weiterer Figuren wie den Krankenschwestern Ralphine und Molly Devine (Luna Schierenberg und Rebecca Pfeiffer), der wenig Selbstvertrauen ausstrahlenden Sekretärin Miranda Winkler (Franca Neujahr), Schauspielerin Velma Crinche (Julia Watermann), der personifizierten Radiostimme (Marlen Alber-

ti) sowie des Polizisten Deputy Graves (Dennis Biermann) immer verwirrender wird.

Umso überraschender die Wendung am Schluss. Allen wird klar, dass Sebastian Sly, der selbst in der Rolle seines Butlers Skull das Treiben beobachtet hat, seinen Tod und die Testamentseröffnung mit der turbulenten Folgegeschich-

te genau für diesen Personenkreis erfunden hat. Nur will seine Kritikerin ihm auch in diesem Fall seine alle überzeugende Geschichte nicht abnehmen. Das führt nach rund 90 Minuten dazu, dass, neben allen bis dahin vermeindlichen Todesfällen, die Geschichte noch mit einer Leiche endet.

Fast mag man glauben, die

Schatten der Mystery-Story hätten auch die English Drama Group befallen. Die Auf-führung musste im Sommer wegen einer Erkrankung abgesagt werden. Jetzt versagte Leiterin Claudia Glinka zur Premiere die Stimme. Diesmal kein Grund für eine Absage: ihr Ensemble brachte spielerisch Licht in die Schattenwelt.